

Spitzkunnersdorfer Nachrichten



Mitteilungsblatt der Gemeindeverwaltung
Spitzkunnersdorf

2. Jahrgang

September 1991

Nr. 8

Verbrennen von Gartenabfällen

In seiner Sitzung am 9.9.91 hat der Gemeinderat beschlossen, an folgenden Tagen das Verbrennen von Gartenabfällen zu gestatten:

Mittwoch, den 02.10.91
Mittwoch, den 09.10.91
Mittwoch, den 16.10.91
Mittwoch, den 23.10.91
Mittwoch, den 30.10.91

Achtung! Laut Beschluß dürfen nur trockene Gartenabfälle und abgetrockneter Baumausschnitt verbrannt werden, so daß es zu keiner starken Rauchentwicklung kommen kann. Das Feuer muß bei Sonnenuntergang gelöscht werden.

Neumann, Bürgermeister

Junge Feuerwehr "männer" gesucht!

Wer macht mit?

Noch in diesem Jahr soll in Spitzkunnersdorf eine Jugendfeuerwehr aufgebaut werden. Interessierte Schüler und Jugendliche können lernen, wie Brände verhindert und bekämpft werden, wie bei Unfällen und Naturereignissen Gefahren beseitigt und Menschen geholfen werden kann. Natürlich müssen dafür zunächst die Grundlagen geschaffen werden.

Ich glaube, daß es sich lohnt einige Kraft und etwas Freizeit für diese Dinge aufzubringen und hoffe, daß recht viele Anmeldungen eingehen bei:



Herrn Ludwig Neumann
Weberstraße 3
Spitzkunnersdorf

Neumann, Bürgermeister

Liebe Rentner!

Der Seniorenverband wird in diesem Jahr noch 2 Ausfahrten mit dem Reisebüro Michel durchführen.

Es wird am 30.09.91 eine Dampferfahrt auf der Elbe sein ab Dresden.

Abfahrt ab Spitzkunnersdorf: 7.00 Uhr
Fahrtpreis: 37,00 DM

Die zweite Fahrt ist am 21.10.91 nach Harachov.

Abfahrt: 9.00 Uhr
Fahrtpreis: 32,00 DM

Alles Nähere bitte mit Ihrer Helferin besprechen.

Am 01.10.1991 um 15.00 Uhr findet in der Jägerstube die gemeinsame Geburtstagsfeier für die Rentner vom III. Quartal statt. Wer abgeholt werden möchte, bitte bei der Helferin melden. Wir werden uns bei Kaffee und Kuchen an einem schönen Lichtbildervortrag erfreuen. Freuen wir uns auf die schönen Tage. Das wünscht uns allen der Seniorenverband

mit Erika Rother, Vorsitzende

Mitteilung

Ab 23. Sept. 1991 kann die Müllpauschale für das IV. Quartal in der Gemeindeverwaltung zu den Sprechzeiten

Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und
	13.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	9.00 - 11.00 Uhr

entrichtet werden.

Kämmerer

Wohngeld und Lastenzuschuß

An jedem Dienstag führt Frau Rößler, eine Mitarbeiterin der Wohngeldstelle Zittau, ihre Sprechstunden zu den Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung (9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr) im ehemaligen Polizeidienstzimmer durch.

Schrottsammlung im September

Am 25.09.91 stehen die Sperrmüllcontainer für die Sammlung von Schrott zur Verfügung. Wir bitten darum, daß keine anderen Abfälle in die Container gelangen und nur solange Schrott zu den bekannten Stellplätzen gebracht wird, bis die Container voll sind.

Spitzkunnersdorfer Fußballer feierten ihr 60-jähriges Jubiläum

Im Jahre 1931, vor 60 Jahren also, gründete eine Schar junger Männer die Abteilung Fußball des damaligen Spitzkunnersdorfer Sportvereins. Die meisten von ihnen spielten vorher in Gemeinschaften der Nachbargemeinden, nun war aber die Zahl der Fußballbegeisterten groß genug, um eine eigene Mannschaft zu gründen. Der Überlieferung nach soll damals auch manche Ehefrau oder Freundin der Spieler auf eine Fußballabteilung im Ort gedrängt haben.

Kameradschaft und Gemeinschaftsgefühl waren vor allem in den ersten Jahren nötig und diese Tugenden haben sich bis heute im Verein gehalten, wäre es doch sonst kaum möglich gewesen, den recht umfangreichen Spielbetrieb über den gesamten Zeitraum mit Ausnahme der kriegsbedingten Pause aufrecht zu erhalten. Sportlicher Höhepunkt war wohl das Erringen des Kreismeistertitels der 1. Männermannschaft 1974, die erfolgreichen Aufstiegsspiele und der darauffolgende 13jährige Verbleib in der Bezirksklasse.

Vom 16. bis 18. August 1991 war nun Gelegenheit, sich der alten Zeiten zu erinnern und die jetzige aktive Generation zu beobachten. Den Auftakt des Jubiläums bildete ein Turnier der aktuellen Alte-Herren-Mannschaften mit den Sportlern aus Hainewalde, Großschönau und Niederoderwitz am Freitag. Hier siegten die Einheimischen recht klar vor Großschönau, während sich Hainewalde und Niederoderwitz den 3. Platz teilten. Eingebettet in das Turnier war ein Spiel ehemaliger Aktiver der 50er und 60er Jahre des Vereins. "Rot" gegen "Blau", natürlich unter Leitung der Spitzkunnersdorfer Schiedsrichterlegende Werner Wittig.



Hier war zu sehen, daß man Fußballspielen nicht so schnell verlernt, nur das Toreschießen klappte nicht mehr, denn trotz einiger Möglichkeiten auf beiden Seiten endete die Begegnung torlos.

Vor dem Spiel gratulierten Gemeindeverwaltung und LPG und überreichten der Sektion einen Fußball bzw. eine Geldspende, wofür auf diesem Wege nochmals herzlichst gedankt sei. Herzlichen Dank auch den vielen privaten Spendern, die damit die Entwicklung des Fußballsportes im Ort unterstützten.

Auch an verdiente verstorbene Sportfreunde wurde gedacht, indem der Sektionsleiter Jürgen Heinze und sein Stellvertreter Erhard Clemens an deren Gräbern Blumen niederlegten.

Mit einem gemütlichen Beisammensein im Festzelt zusammen mit den Sportlern der Nachbargemeinden klang der Tag aus. Ungezählte Anekdoten und Erlebnisse aus den vergangenen Jahren wurden hier nochmals in Erinnerung gerufen.

Der Sonnabendvormittag gehörte dem Nachwuchs. Leider mußten zwei der vier geladenen Mannschaften absagen, so daß es zu zwei "echten" und zwei Spielen untereinander kam. Wertvoll waren diese Begegnungen vor allem für die Trainer als Bestandsaufnahme für das neue Spieljahr.

Als sportliches Hauptereignis dann am Nachmittag das Turnier der 1. Männermannschaften aus Hainewalde, Großschönau, Spitzkunnersdorf und Niederoderwitz, die in dieser Reihenfolge die Plätze belegten. Nach den guten Vorbereitungsspielen war das Abschneiden der Einheimischen vielleicht etwas enttäuschend, ein Hinweis auf die Schwere der anstehenden Punktspiele war es allemal.

Im Laufe des Nachmittages besuchten der Bürgermeister Jürgen Neumann, Jürgen Heinze, Lotar Priebisch und Erhard Clemens die Ehrenmitglieder des Vereins Kurt Flammiger und Karl Großer, die die Abteilung Fußball vor 60 Jahren mit gründeten und seitdem ununterbrochen Mitglieder geblieben sind. Ihnen wurde für ihre Treue zum Spitzkunnersdorfer Fußball gedankt.

Wie schon der Vortag ging auch der Sonnabend mit Zeltbetrieb, Kegelbahn und Disco-Musik zu Ende.

Höhepunkt des Sonntages war der Empfang der Europafahne in Spitzkunnersdorf, der glücklicherweise zufällig mit dem Fußball-Jubiläum zusammenfiel. Sportlich endete das Geschehen mit Freundschaftsspielen der 2. Männer- und der Alte-Herren-Mannschaft gegen Oberoderwitz II bzw. Uhyt-Kleinhühnchen mit den Ergebnissen 0 : 4 und 1 : 1.

Damit waren drei erlebnisreiche Tage zu Ende gegangen. Dem Festkomitee und den vielen freiwilligen Helfern nochmals Dank für den reibungslosen sportlichen und organisatorischen Ablauf und die hervorragende gastronomische Betreuung. Bei diesem Engagement braucht uns in Zukunft um den Fußballsport in Spitzkunnersdorf nicht bange zu sein.

Garten abzugeben

- in Spitzkunnersdorf, Obere Zeile

Interessenten melden sich bitte bei:

Fam. J. Neumann
Obere Zeile 22

S E R V I C E - E R W E I T E R U N G

In Anbetracht der zu erwartenden Schließung des Konsums Wiesental, möchte ich die betroffenen Bürger - besonders die Rentner - über ein Service-Angebot informieren.

Ich bin ab sofort bereit, über ein Bestell - Liefer - System die betreffenden Bürger mit Waren des täglichen Bedarfs, in Frei-Haus-Lieferung zu versorgen.

Die Bestellungen werden in Zusammenarbeit mit Frau Rother und dem Seniorenverband gesammelt. Die Lieferung erfolgt dann jeweils Dienstag und/oder Freitag ins Haus.

Ich würde mich sehr freuen, wenn dieses Angebot durch recht viele Bürger genutzt wird.



Ihre Frau Mohlau
Lebensmittel und
Spezialitäten

Der Vorstand der LPG "Freundschaft" Spitzkunnersdorf hat beschlossen,

am Mittwoch, dem 23.10.1991 um 18.00 Uhr im Kretscham Spitzkunnersdorf die nächste Vollversammlung durchzuführen.

Wir bitten alle Mitglieder um ihre Teilnahme.
Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über die Arbeit der LPG seit dem 01.03.1991
2. Bericht des Vorstandes zur Umwandlung der LPG "Freundschaft" Spitzkunnersdorf in die Vermögensgemeinschaft Spitzkunnersdorf e.G.
3. Bericht der Komplementäre zum Stand der Gründung der Kommanditgesellschaft
4. Verlesen des Prüfungsgutachtens
5. Diskussion
6. Beschlußfassung über die Umwandlung - Umwandlungsbeschluß -

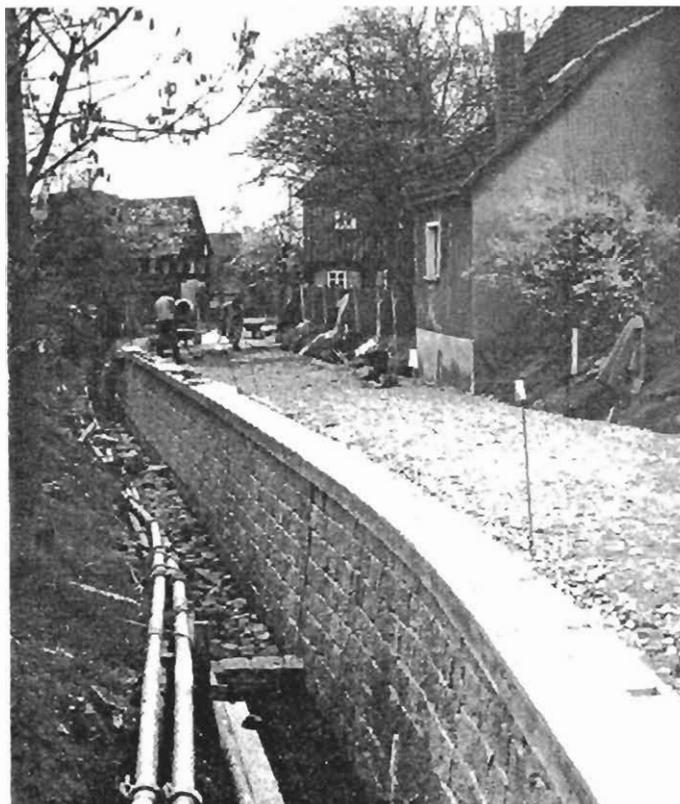
Der Vorstand schlägt der Vollversammlung vor, die LPG "Freundschaft" Spitzkunnersdorf in eine Vermögensgemeinschaft e.G. umzuwandeln.

Der Vorstand der LPG "Freundschaft" Spitzkunnersdorf führt am Dienstag, den 08.10.1991 eine *öffentliche* Vorstandssitzung durch. Alle Mitglieder haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Rechenschaft zu verlangen.

Vorstand
LPG "Freundschaft"
Spitzkunnersdorf

Erfreuliches

Nach mehrmonatiger Unruhe freuten sich nicht nur die Anlieger der Dorfstraße Nr. 31 - 33 über das neu gestaltete Stück Straße, wo vordem die Bachmauer einzubrechen drohte! Ab Ende August 91 konnten alle Verkehrsteilnehmer wieder die ca. 100 m neu angelegte Dorfstraße benutzen, was natürlich die Anlieger auf der Nordseite des Baches, die Familien Matthes und Clemens, besonders begrüßten, denn sie mußten ja einige Monate den ausweichenden Fußgängerverkehr aushalten. Ihnen und allen an dem schwierigen Bau Beteiligten gilt ein großes Dankeschön seitens der Gemeinde.



Bei dieser Gelegenheit fragen sich noch manche Einwohner, wann eigentlich die Brücken über unseren Dorfbach entstanden sind?

Aus alten Niederschriften geht hervor, daß einige wichtige Brücken in den Jahren 1861 - 1866 gebaut wurden, also vor ca 130 Jahren. In den Aufzeichnungen sind angeführt:

Die Brücken bei

1. Gutsbesitzer Hauptmann Nr. 173 (Fritze Bauer, jetzt Neumann)
2. in Rengers Gasse (an dieser Brücke ist noch deutlich die in den Stein eingemeißelte Jahreszahl 1861 erkennbar)
3. beim Haus Nr. 135 (jetzt Scheibe)
4. zwischen den Häusern Nr. 124 und 125 (Hauptmann/Zschiedrich)
5. beim Haus Nr. 66 und
6. die Brücke unweit des Hauses Nr. 184

Das sind alte Ortslistenbezeichnungen! Leider fehlen Angaben verschiedener anderer Brücken, wie z.B. Seilers Brücke und der Brücke zum Gemeindeamt. Bemerkenswert ist, daß die Niederschrift so endet:

"Ehe die Brücken waren, ging der Weg durch den Bach!"
Die Redaktion

Die Europaflagge war in Spitzkunnersdorf

Es war schon etwas Besonderes, daß Spitzkunnersdorf in die 1870 km lange Strecke der Europaflagge eingebunden war.

Sportler des TSV und Schüler unserer Schule hatten es sich zur Aufgabe gemacht, die Flagge nach Turnov (CSFR) über Bogatynia (Polen) zu tragen. Es war ein harter Kanten, diese 127 km, die u.a. die Ausläufer des Iser-Gebirges bei Frydland überquerte.

Freundlich, nein, freundschaftlich wurden unsere Läufer an der Strecke begrüßt. Eine besondere Welle der Herzlichkeit schlug ihnen in Bogatynia und Zawidow entgegen. Nachdem auf der gesamten Laufstrecke durch Polen unsere Läufer durch polnische Sportler begleitet wurden, ließen es sich die Bürgermeister dieser beiden Städte nicht nehmen, die Läufer und mit ihnen die Flagge in ihren Städten willkommen zu heißen.

Was manche Politiker nur mit Mühe schaffen, konnte durch diese Sportidee und den engagierten Sportlern für mindestens einen Tag (und hoffentlich mehr) dokumentiert werden, nämlich die Freundschaft und gegenseitige Achtung der Menschen verschiedener Länder und unterschiedlicher Sprachen. Es war gut zu sehen, wie sich den 14 Läufern, die die Flagge mit ihrer Idee aus Varnsdorf brachten, in Spitzkunnersdorf immer mehr Läufer anschlossen. Für alle Teilnehmer war dieser 24. August 1991 ein anstrengender, aber erlebnisreicher Tag. Manchem waren am Abend die Beine schwer, nachdem er 20 oder mehr Kilometer gelaufen war. Für jeden von ihnen wird dieser Tag aber auch in Erinnerung bleiben. Dank gilt Herrn Elektromeister Herbert Neumann, dem Organisator, seinem Sohn Lutz und dessen Freund Joachim Mielczarek, die als Kameramänner arbeiteten, und auch Herrn Schreier, der die Fahrt mit seinem Auto als Sanitäter begleitete.

Einen besonderen Dank verdienen die knapp 40 Läufer, die zum Erfolg des Laufes beitrugen.

Eine Reihe der Läufer aus Polen, der CSFR und aus Deutschland werden der Flagge am 29. September nochmal in Wehingen begegnen. Gemeinsam wollen sie dort am "Fossilus-Lauf" teilnehmen, dann noch mit Sportlern aus Frankreich und der Schweiz. Dort werden sie ihre geschlossene Freundschaft unter Beweis stellen.

Alle aber leben wir in der Hoffnung, daß Spitzkunnersdorf in einem der nächsten Jahre wieder Gastgeber für die Europaflagge sein darf und sich damit in die europäische Gemeinschaft fest einbindet.

AUS DER KIRCHGEMEINDE

Heute laden wir Sie besonders herzlich zu unserem Gottesdienst zum Erntedankfest am 22. September, 9.30 Uhr, in unsere geschmückte Kirche ein. Wenn Sie uns Gaben für den Altar bringen, freuen wir uns und nehmen Obst, Gemüse, Lebensmittel am Sonntagabend, 21. September, ab 15.00 Uhr entgegen. Alles wird dann wieder wie in den vergangenen Jahren verteilt und an den Katharinenhof sowie an das Predigerseminar Lückendorf gegeben.

* Aus Sicherheitsgründen können wir unsere Kirche leider nicht ohne weiteres offenhalten. Wenn jemand aber die Kirche ansehen möchte, kann er sich gern anschließen lassen.

* Für die Bauarbeiten an der Kirche sind wir nach wie vor auf Spenden angewiesen. Wenn Sie uns helfen können und möchten, wir sind dankbar für jedes "Geburtstagsgeschenk" zum 275. Kirchen- geburtstag! Selbstverständlich stellen wir darüber auch Spendenbescheinigungen fürs Finanzamt aus. Für unsere Festwoche haben wir ein gutes Programm zusammengestellt, es gibt einen Gemeindeabend, ein Konzert mit hervorragenden Künstlern, Puppentheater und eine Videofilmveranstaltung (Film über das Leben von Jesus) und natürlich einen Festgottesdienst. Alles zwischen dem 14. und 21. Oktober.

* Junge Leute, die gern getauft oder konfirmiert werden möchten, sollten sich bei mir melden, damit das Nötige abgesprochen werden kann. Schüler nehmen in der Regel am Konfirmandenunterricht der 7. und 8. Klasse teil, für Erwachsene bieten wir einen eigenen Kurs an. Eltern ist dies besonders wichtig, damit sie ihre Kinder vor gefährlichen Sekten schützen können.

* Wir halten weiterhin ein reichhaltiges Angebot an Büchern und Karten bereit, wir bestellen jedes Buch für Sie. Schauen Sie doch einmal herein. Jeden Dienstag hat Frau Neumann 10-12 und 16-18 Uhr Bürostunde im Pfarramt. Nur zu dieser Zeit wird Geld kassiert, werden Bescheinigungen ausgestellt, Friedhofs- und andere Verwaltungsangelegenheiten geregelt. Mit guten Wünschen grüßt Sie gez. Wolfgang Oehmichen

DIE FRIEDHOFSVERWALTUNG GIBT BEKANNT

* Heute wollen wir noch einmal daran erinnern, daß jeder Grabstelleninhaber einen Löseschein für jede Stelle haben muß. Ob Urnen- oder Reihengrab, dieser Löseschein ist das gültige Dokument über die Stelle. Wenn Sie diesen Schein nicht haben, lassen Sie ihn sich bitte im Pfarramt ausstellen (die Ausstellung ist bis 30.11. noch kostenlos). Auch wenn der Stelleninhaber wechselt, muß die Änderung eingetragen werden. Verantwortlich für die Stelle ist immer der eingetragene Stelleninhaber.

* Wir möchten an dieser Stelle einmal bei den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung danken, die uns mit Technik und persönlichem Einsatz auf unserem Friedhof und dem Ehrenhain geholfen haben. Ebenso hat uns die LPG bei großen Aktionen unterstützt.

* Alles, was wir an Gebühren auf dem Friedhof einnehmen, ist ausschließlich für den Friedhof bestimmt. Er ist ein eigener Wirtschaftsbereich, der von der Kirchengemeinde verwaltet wird. Nachdem die Kirche jahrelang den Friedhof aus ihrem Haushalt mit finanzieren mußte, erfolgt die Kalkulation jetzt so, daß sich der Friedhof selbst trägt. Den Gebühren, die ab 1. November höher liegen werden als bisher, liegt also eine genaue, nachprüfbare Berechnung zugrunde. Von daher werden diese Gebühren auch von Ort zu Ort unterschiedlich sein.

DER KIRCHENVORSTAND
-Friedhofsverwaltung-